

Stadtteil-Forum Tiergarten Süd - Lützowstr. 27 - 10785 Berlin
vertreten durch Jörg Borchardt, Josef Lückerrath, Lisa Neuhalfen, Adelheid Pohlmann

Die Fahrbahn mit Kopfsteinpflaster auf der Kurfürstenstraße zwischen Dennewitzstraße und Potsdamer Straße und in der Pohlstraße im Einmündungsbereich der Körnerstraße auch für Radfahrende nutzbar machen

Ein Beschluss des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd vom 3. März 2019

Problem Kurfürstenstraße

Auf dem Abschnitt der Kurfürstenstraße zwischen Dennewitz- und Potsdamer Straße sind seit der Eröffnung des Parks auf dem Gleisdreieck wegen der günstigen Verbindung zwischen Kreuzberg und Mitte, Tiergarten-Süd, sowie Schöneberg viele Radfahrende unterwegs. Da die Straße mit älterem Kopfsteinpflaster sehr holperig gepflastert ist, weichen fast alle Radfahrende auf die beiden Gehwege aus.

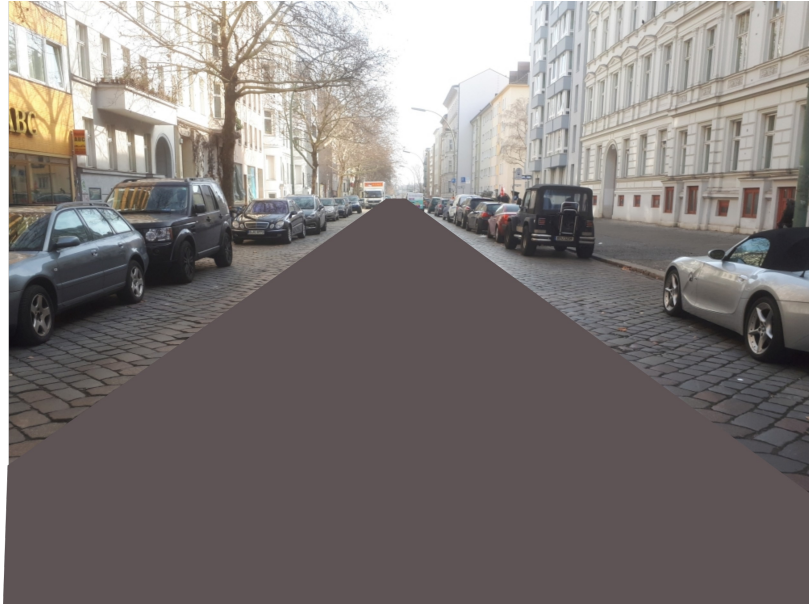
Die Gehwege sind zwar 6 bis 7 m breit. Aber durch das Kleinpflaster an den Rändern des Gehwegs, durch Bäume, durch Abstellflächen für Räder, durch Hausvorsprünge und Treppenabsätze drängen sich alle – Zufußgehende und Radfahrende (in beiden Richtungen auf jeder Straßenseite!) auf dem glatten Mittelstreifen des Fußwegs zusammen. Die Situation ist für Zufußgehende, insbesondere für Senior*innen und Eltern mit Kindern, sehr unangenehm, ja gefährlich.

Lösungsvorschlag

Um die Fahrbahn für Radfahrende gut nutzbar zu machen, sollte die Straßenmitte auf einer Breite von ca. 4,5 m geglättet werden. Diese Breite entspricht der Gestaltung der jetzigen Straße.



Dies sollte durch einen Mittelstreifen aus Asphalt auf dem Kopfsteinpflaster oder durch eine Asphaltfüllung zwischen den Fugen der Steine geschehen. Auf beiden Seiten des geglätteten Mittelstreifens sollte der jetzt gepflasterter Bereich unverändert bleiben, der der Breite eines parkenden Kfz plus Türöffnungsweite entspricht.



Die Kurfürstenstraße ist Teil einer Tempo 30 Zone. Jedoch ist schon jetzt zu beobachten, dass diese Geschwindigkeit häufig übertreten wird. Bei einer geglätteten/asphaltierten Fahrbahn ist zu befürchten, dass sich die Verkehrsfließgeschwindigkeit weiter erhöht. Deshalb ist es notwendig, die vorhandenen Moabiter Kissen als Tempostopper beizubehalten. Um Radfahrenden auch an diesen Stellen eine komfortable Fahrt zu ermöglichen, sollte die neuen Asphaltstreifen an diesen Stellen bis zu den Gehwegen verbreitert werden.



Problem Pohlstraße

Die Pohlstraße ist auf einem kurzen Stück am Einmündungsbereich der Körnerstraße mit Kopfsteinpflastern und in jeder Richtung mit einem Moabiter Pflaster versehen. Um diesen kurzen Abschnitt zu vermeiden, bewegen sich viele Radfahrende jedoch auch in der Pohlstraße auf dem gesamten Abschnitt zwischen Flottwellstraße und Potsdamer Straße auf dem Gehweg.

Lösungsvorschlag

Im Einmündungsbereich der Körnerstraße sollte die Furt rechts und links der Moabiter Kissen bzw. entlang der gesamten Kopfsteinpflasterung asphaltiert werden.

